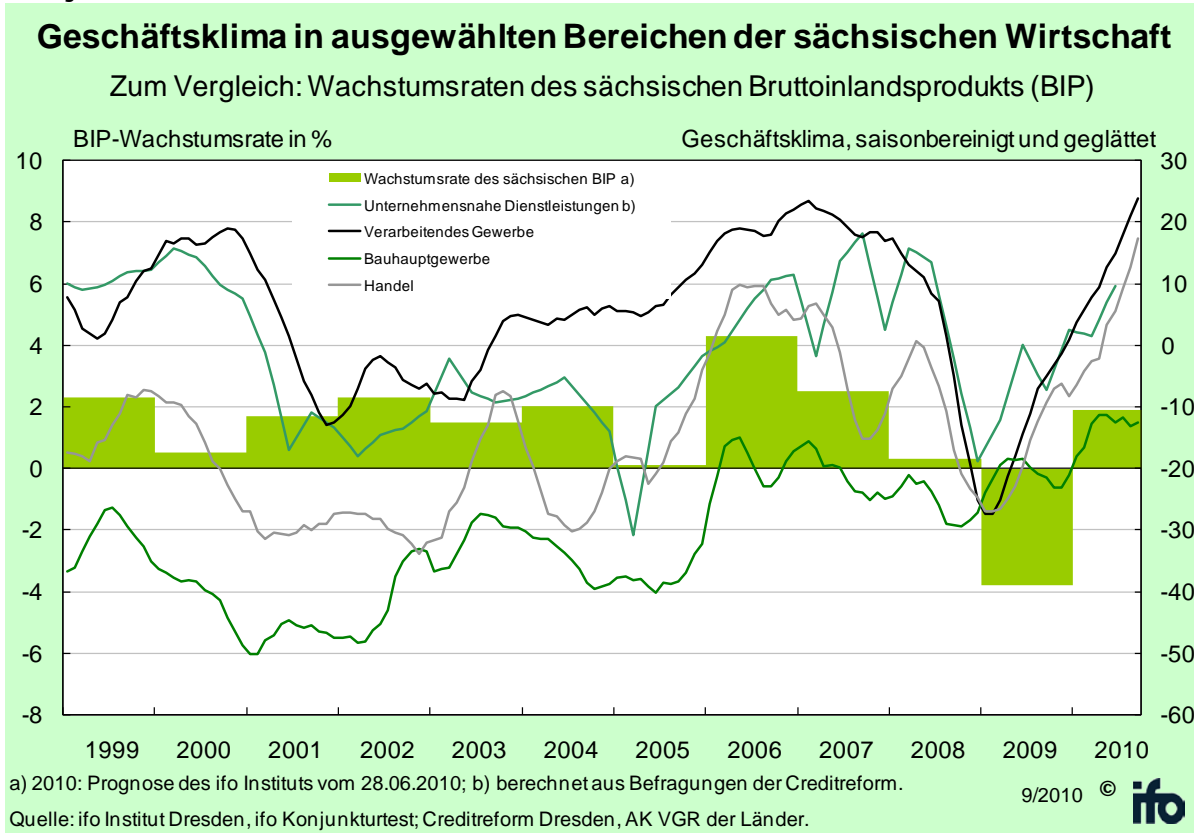


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
September 2010

Geschäftsklima in Sachsen im September 2010: Das Barometer steigt Konjunkturelles Hoch hält an



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerblichen Wirtschaft Deutschlands ist im September erneut gestiegen. Während sich das Geschäftsklima in den neuen Bundesländern zum zweiten Mal verschlechtert hat, ist der Klimaindex in der sächsischen Wirtschaft auf ein neues Rekordhoch gestiegen. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Meldungen der sächsischen Unternehmen zu ihrer aktuellen Geschäftssituation, welche die Befragungsteilnehmer per saldo erheblich besser beurteilten als im Vormonat. Zudem gehen die Firmen insgesamt von einer deutlich günstigeren Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr aus.

Verarbeitendes Gewerbe: Erneute Lageverbesserung

Das Geschäftsklima im verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich im Vergleich zum Vormonat abermals aufgehellt. Die Geschäftslage der befragten Unternehmen hat sich seit Jahresbeginn insgesamt erheblich verbessert und ist im September das vierte Mal in Folge positiver eingeschätzt wurden. Dem Geschäftsverlauf in der nahen Zukunft blicken die Firmen per saldo erneut mit mehr Zuversicht entgegen. Die Befragungsteilnehmer gehen auch in diesem Monat wieder von einer Zunahme des Umfangs ihres Exportgeschäftes im nächsten Quartal aus, dennoch mit einem etwas geringeren Expansionstempo. Ihren Auftragsbestand empfanden die Firmen mehrheitlich als verhältnismäßig groß.

Bauhauptgewerbe: Zunehmende Auftragsbestände

Die vom ifo Institut befragten Bauunternehmen haben ihre Auftragslage per saldo weniger unzufrieden beurteilt. Im Vergleich zum Vormonat nahm die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände von 2,1 auf 2,3 Monate zu. Zudem stieg die durchschnittliche Geräteauslastung um zwei Prozentpunkte gegenüber August an und lag jüngst bei rund 72 Prozent. Das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens hat sich nach zweimaliger Verschlechterung wieder aufgehellt.

Handel: Lagerbestände nehmen ab

Nach Einschätzungen der Befragungsteilnehmer im sächsischen Handel dürfte ein Großteil der Läger abgebaut worden sein. Die Firmen im Großhandel beurteilten ihren Lagerbestand jüngst per saldo sogar als zu klein. Im Vergleich zum Vormonat hat sich die Umsatzlage in beiden Handelsabteilungen insgesamt wieder verbessert. Mit ihrer aktuellen Geschäftssituation sind die Unternehmen des Groß- und Einzelhandels mehrheitlich deutlich zufriedener als im August. Das Geschäftsklima im sächsischen Handel erreichte im Monat September saisonbereinigt den höchsten Wert seit der Durchführung des Konjunkturtests in Sachsen.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Das aktuelle Sachsenbarometer deutet darauf hin, dass die konjunkturelle Aufwärtsbewegung auch nach dem, über den Erwartungen liegenden, ersten Halbjahr hinweg anhält. Insbesondere die konsumnahen Handelsgruppen dürften von der guten Situation am Arbeitsmarkt und den jüngst gestiegenen Reallöhnen profitieren.“

Dipl.-Vw. Robert Lehmann, Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für September 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.